



Höhere berufliche Bildung in Österreich Hintergründe und Chancen

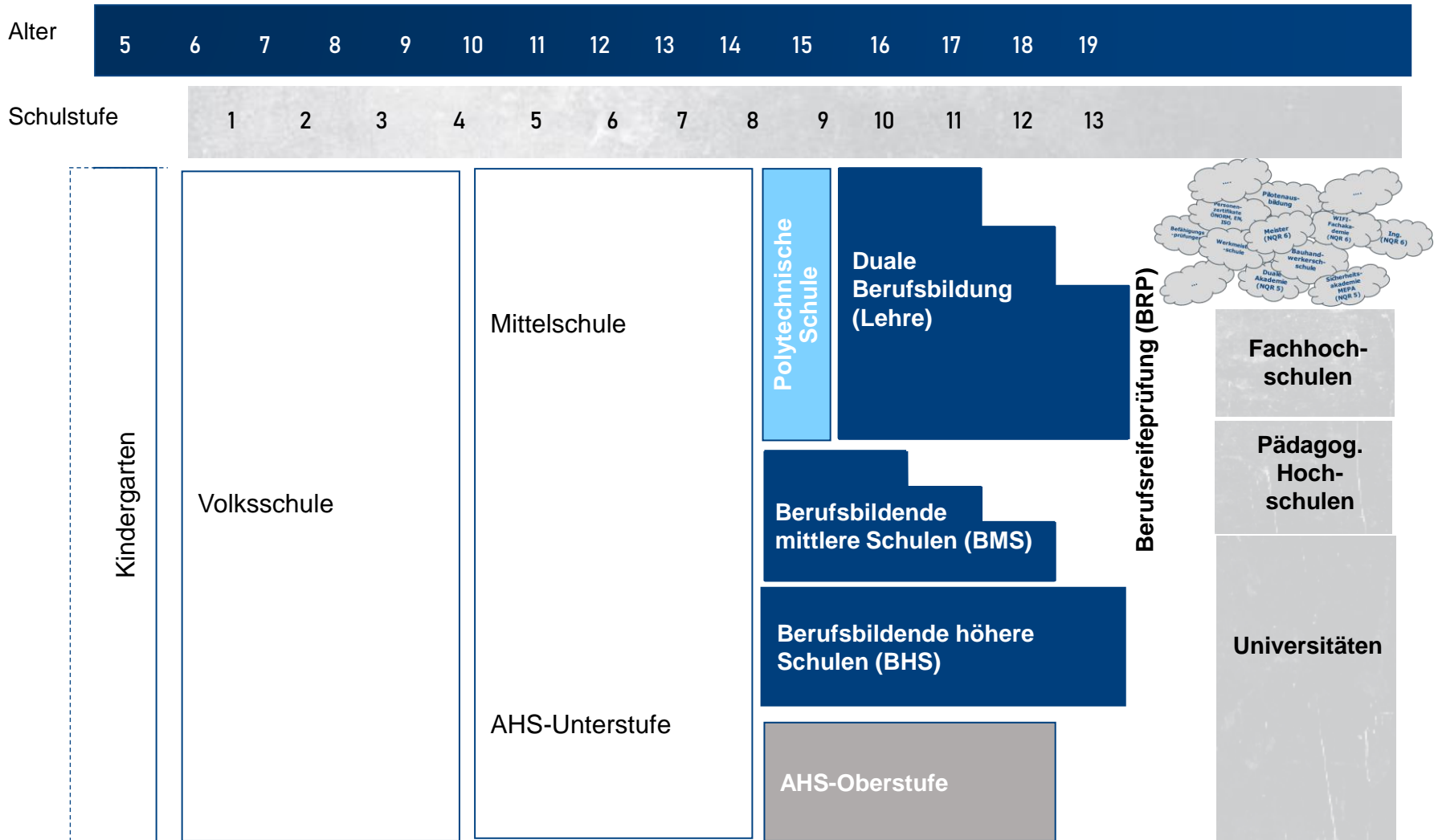
Thomas Mayr, 13.04.2023



ibw

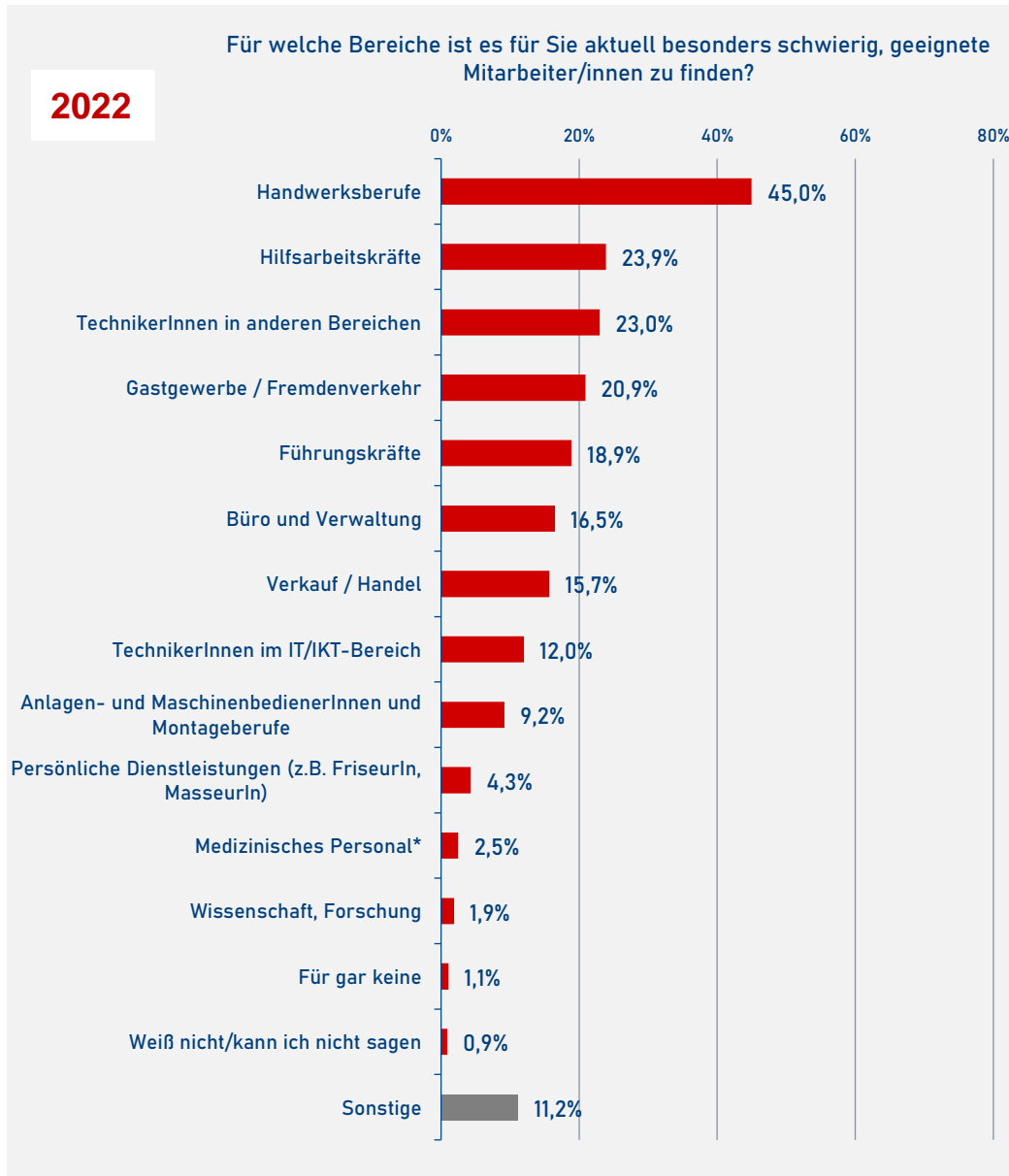
Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Ausgangslage: Wo steht die „Höhere berufliche Bildung“ heute?



Überblicksdarstellung des österreichischen Bildungssystems. Quelle: ibw

Fachkräftemangel v.a. in technisch-gewerblichen Berufen...

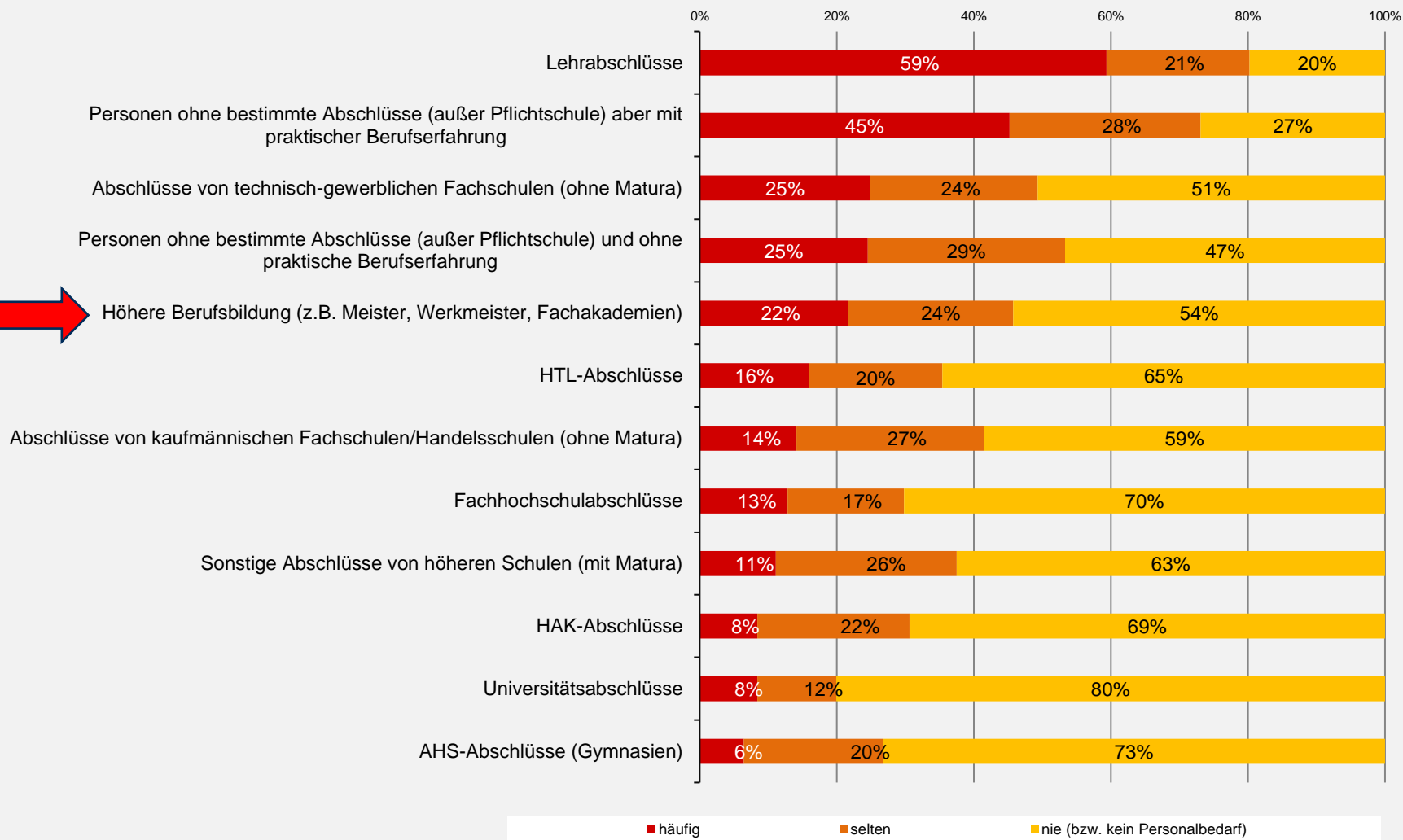


Quelle:
ibw-Unternehmensbefragung zu Fachkräftebedarf/-mangel 2022
(n = 3.936 Unternehmen; Durchführung: März/April 2022).

... und insbesondere bei berufspraktischen Qualifikationen

2022

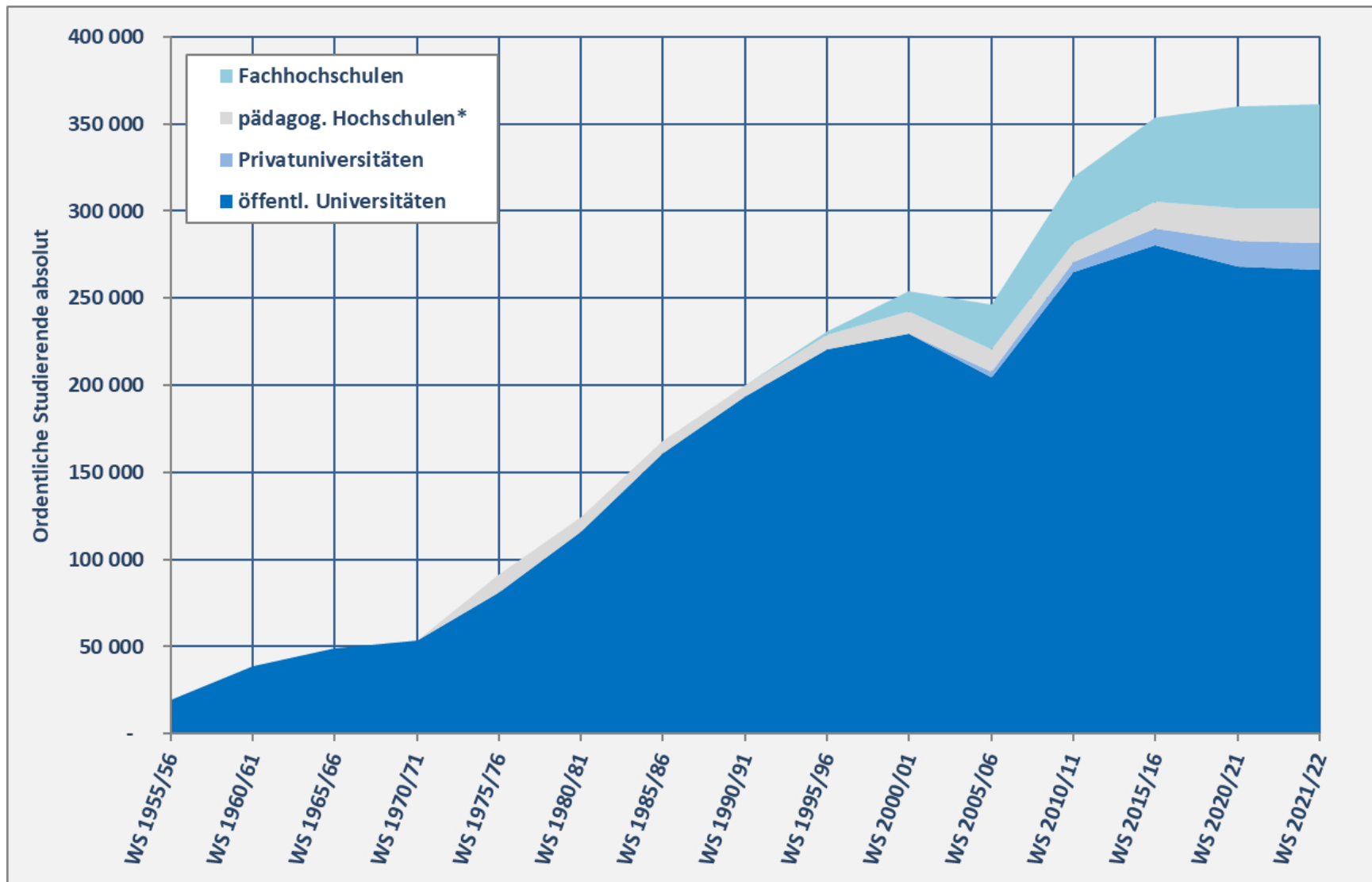
Für welche (formalen) Qualifikationen bzw. Bildungsabschlüsse haben Sie Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten Mitarbeiter/innen?



Anmerkung: Unter jenen Unternehmen, die angegeben haben, einen Mangel an Fachkräften zumindest schwach zu verspüren bzw. im letzten Jahr verspürt zu haben (87% aller Unternehmen).

Quellen: ibw-Unternehmensbefragung zu Fachkräftebedarf/-mangel 2022 (n = 3.936 Unternehmen; Durchführung: März/April 2022);
ibw-Unternehmensbefragung zu Fachkräftebedarf/-mangel 2021 (n = 4.272 Unternehmen; Durchführung: Mai/Juni 2021);

Hintergrund und langfristiger Trend: Differenzierung und Expansion von Hochschulbildung

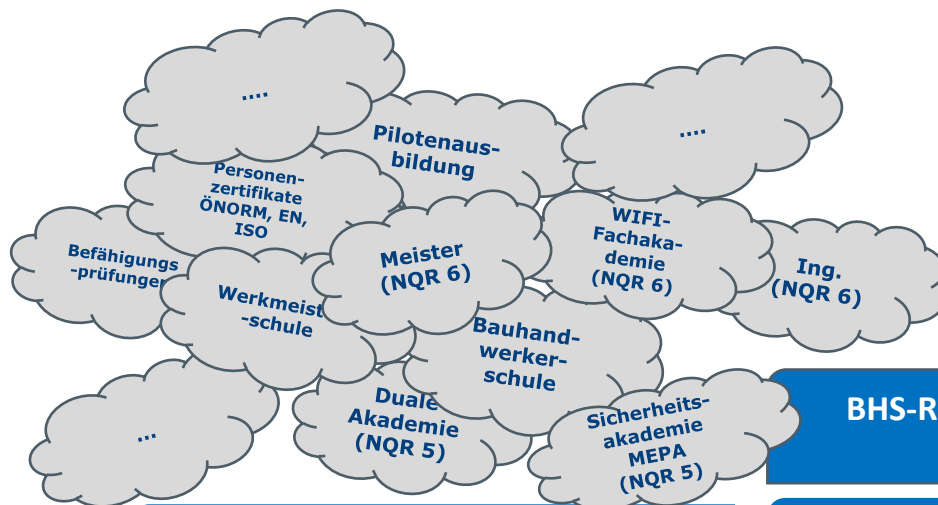


Quellen: Statistik Austria (StatCube-Abfragen, Hochschulstatistiken), bmfw (uni:data-Abfragen, Statistische Taschenbücher)

„The hidden world of professional education and training / post-secondary VET“

OECD (2014), Skills beyond school: Synthesis Report

HBB: Berufliche Postsekundär- und Tertiär-bildung



Lehrabschluss

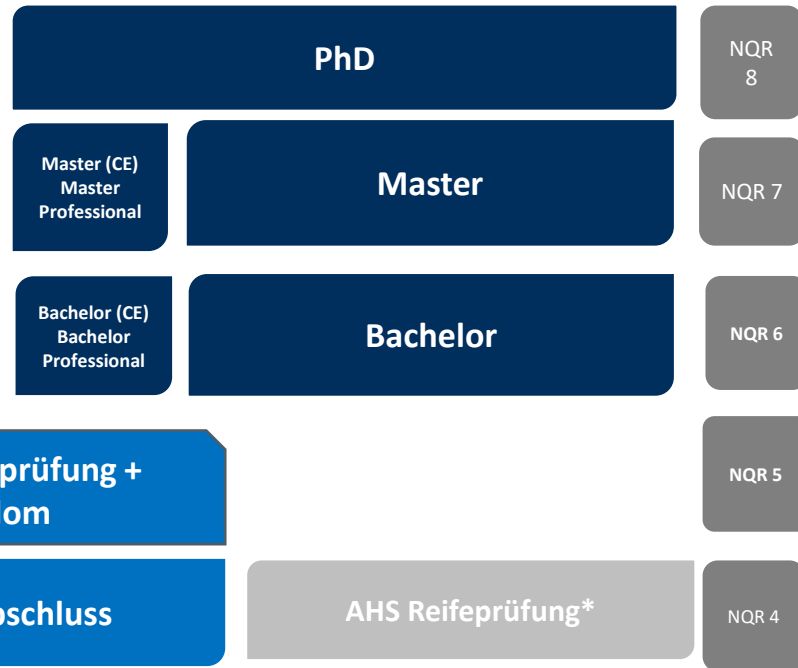
**BHS-Reifeprüfung +
Diplom**

BMS-Abschluss

Sekundarstufe I

Primarstufe

Akademische Tertiärbildung



*noch keine NQR-Zuordnung erfolgt

Viele Anbieter - viele Abschlusstypen - unterschiedliche Bildungsziele/ -niveaus

Definierte Anbieter - drei Abschlusstypen - drei Niveaustufen (Dublin-Deskriptors)

Ziele auf EU-Ebene

„We (...) emphasise the relevance of VET programmes at EQF levels 5 to 8 on a par with HE in order to offer VET graduates a flexible, inclusive and valuable path to high level jobs and career opportunities (...)“

Osnabrück Declaration von EU-Mitgliedsstaaten, Europäischen Sozialpartnern und der Europäischen Kommission 2020)

„Programme der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf den EQF-Stufen 5 bis 8 werden weiter ausgebaut, um den wachsenden Bedarf an höheren beruflichen Qualifikationen zu decken; dies erfolgt im Rahmen des nationalen Kontexts“

Empfehlung des Rates vom 24. November 2020 zur beruflichen Aus- und Weiterbildung für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit, soziale Gerechtigkeit und Resilienz

Konzeptionelle Einpassung / Abgrenzung der HBB von Hochschulbildung anhand von Deskriptoren

EQR/NQR-Deskriptoren: zwei gleichwertige Bezugspunkte für Lernergebnisse („field of study“ und „field of work“)

Bsp: Niveaustufe 6:

Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen, und zur Lösung komplexer und nicht vorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind	Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten Übernahme der Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen



Dublin Deskriptoren für akademische Tertiärbildung: Lernbereich („field of study“) als primärer Bezugspunkt für Lernergebnisse



HBB-Deskriptoren: Arbeitsbereich („field of work“) als primärer Bezugspunkt für Lernergebnisse

Erläuterungen zum NQR-Gesetz:

Lernbereich: „Unterrichtsfächer, wissenschaftliche Disziplinen“

Arbeitsbereich: „Berufe, Berufsbereiche“

Allgemeine Charakteristika von HBB

Qualifikationen auf EQR Niveau 5-8, in der Regel außerhochschulisch

aufbauend auf eine berufliche Erstausbildung und/oder mehrjährige berufliche Praxis

breite Qualifizierung: Berufe als Bezugspunkt für Lernergebnisse

Nachfragesteuerung: Konsequente Ausrichtung am Qualifikationsbedarf der Unternehmen

Qualifikationsentwicklung und -anpassung ist branchengetrieben: Berufs- und Unternehmensverbände, Sozialpartner, Kammern etc. haben tragende Rolle in der Governance

Erfahrungslernen und praktisches Tun steht im Vordergrund des Kompetenzerwerbs

Qualifizierung fokussiert auf Vertiefung bzw. Erweiterung der Fachkompetenz sowie auf Führungskompetenz

Quelle: Europäische Leitlinien zur Qualitätssicherung der Höheren Berufsbildung
(Hrsg: UEAPME, Mai 2018)

<https://ibw.at/resources/files/2018/6/7/1660/european-qa-guidelines-de.pdf>.

Was muss das HBB-Gesetz leisten?

Ziel: Schaffung eines eigenen Bildungssegments „höhere berufliche Bildung“; Ausbau und Attraktivierung von berufspraktischen Höherqualifizierungen

Konsolidierung und Weiterentwicklung des Sektors berufspraktischer Qualifikationen im Anschluss an die Sek II: Etablierung gemeinsamer Niveaustufen (HBB-Deskriptoren), Abschlusstypen und -bezeichnungen

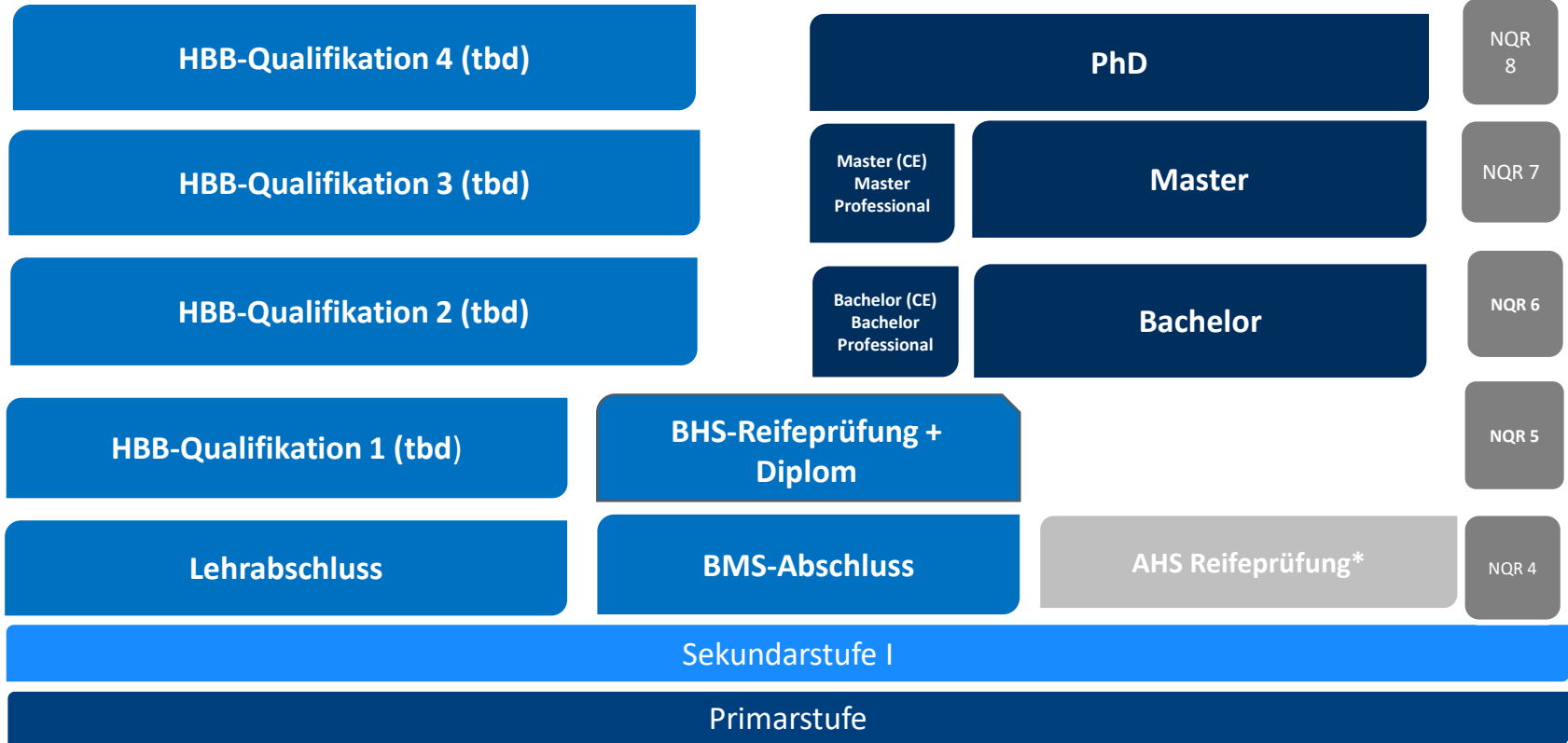
Rahmen und Grundlage zur Schaffung neuer Qualifikationen

Vorgaben zum Profil von HBB-Qualifikationen und zur Qualitätssicherung

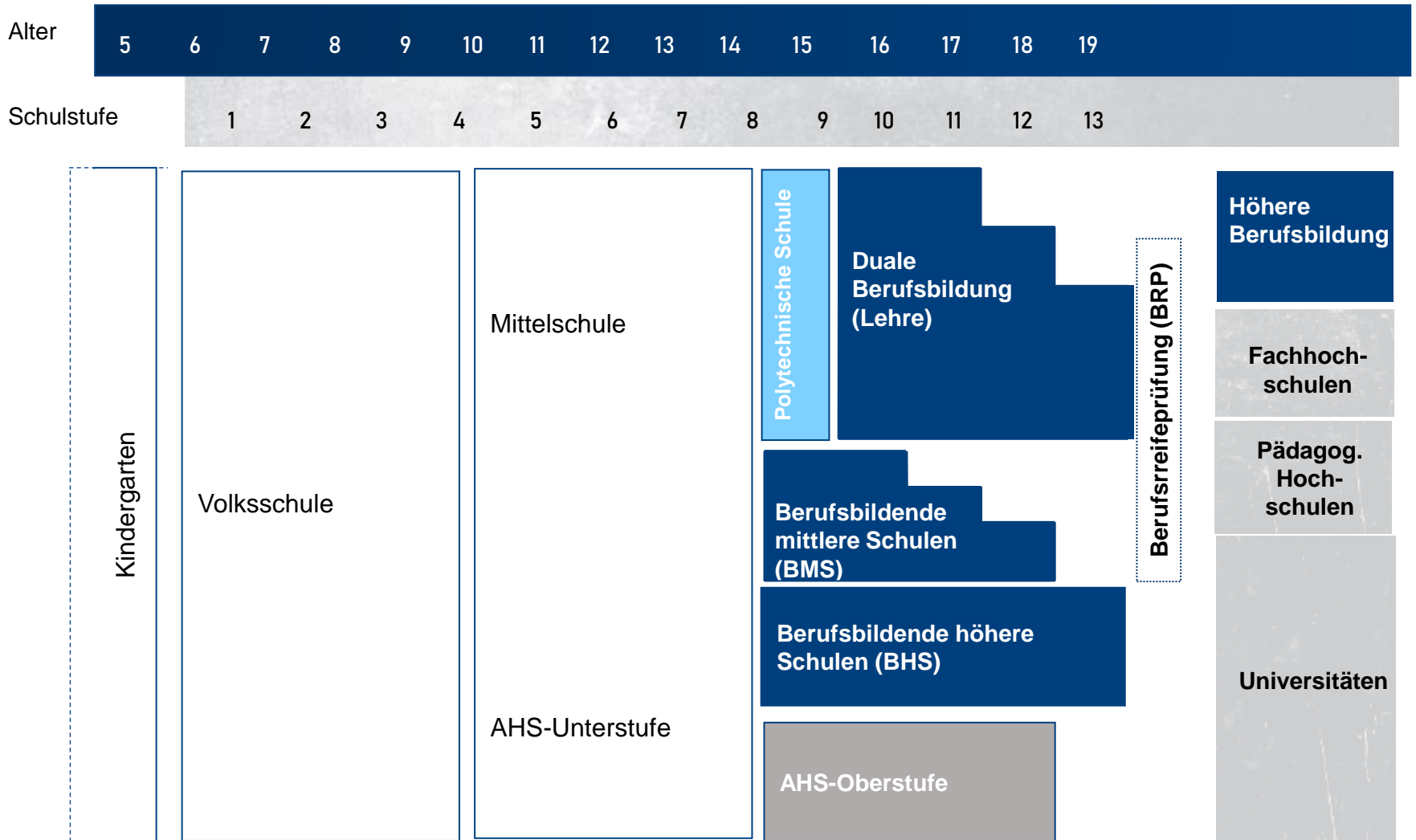
- ✓ Anspruch: konsequente Bedarfs- und Berufsorientierung
- ✓ Berufspraktisches Lernen; handlungs- und kompetenzorientierte Feststellungsverfahren
- ✓ Sicherstellung des Qualifikationsanspruchs: Evidenzen und Verantwortlichkeiten (Qualitätssicherung!)

**höhere berufliche Bildung
(Berufliche Postsekundär- und Tertiärbildung)**

Akademische Tertiärbildung



*noch keine NQR-Zuordnung erfolgt



Überblicksdarstellung des österreichischen Bildungssystems Quelle: ibw

ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

Rainergasse 38

1050 Wien

www.ibw.at

info@ibw.at

